

RAPID

HEUTE

Sonntag, 12. August 2018
Anpfiff: 17.00 Uhr
Allianz Stadion



HEIMSIEG ABSICHERN!

3. RUNDE: SK RAPID  – WAC 

Foto: GEPA-Pictures.com

SO BUNT IST GRÜN-WEISS.
Jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele
für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden!

JETZT APP
DOWNLOADEN
EXTRAWUERSTEL.AT



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



ALLIANZ STADION COMMUNITY

Du möchtest regelmäßig die Chance bekommen, tolle Preise und Einladungen zu gewinnen? Zum Beispiel verlosen wir:

- **VIP-Tickets** für Bundesliga Heimspiele des SK Rapid – die gesamte Allianz Loge für dich und deine Freunde
- „**Meet and Greet**“ mit Spielern des SK Rapid
- Plätze für **Greenies und Begleitkinder**
- Tickets für die **Allianz Arena in München**
- und und und ...

Werde jetzt Teil der Community!

allianz.at/stadion

Made's einfach!

Allianz 

KLUB-INFO

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Mi 9–19, Do/Fr 9–20,
Sa 9–18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1. OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo–Fr 9–17;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten



In Kürze bei euch im Post-
kasten und in allen Trafik-
ken: die neue Ausgabe
unseres Rapid-Magazins!

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zu einer sehr spannenden Woche für unseren Verein: Nach dem Hinspiel unserer Mannschaft auswärts bei Slovan Bratislava, wo wir hoffentlich ein gutes Resultat eingefahren haben (nach Redaktionsschluss), folgt heute das nächste Heimspiel. Gegner ist diesmal der Wolfsberger AC. Zugleich ist es die nächste von insgesamt bis zu fünf Partien in Hütteldorf in diesem Monat: Altach (1:1), heute, dann das Rückspiel gegen Slovan, Wacker Innsbruck und hoffentlich, wenn uns der Aufstieg gelungen sein sollte, der nächste internationale Auftritt, dann aber im Play-off für die UEFA-Europa-League-Gruppenphase.

Weiters gibt es in diesen ereignisreichen Wochen auch noch zwei nationale Auswärtsspiele, die auf uns warten:

tipico Bundesliga, 4. Runde:

LASK – SK RAPID

Sonntag, 19. August 2018 **Anpfiff:** 17.00 Uhr

Status: Der Gästesektor ist ausverkauft, Restkarten gab es mit Redaktionsschluss nur mehr in Verbindung mit dem offiziellen Fanbus des SK Rapid. **Treffpunkt:** 13.00 Uhr am Gerhard-Hanappi-Platz 1 vor dem Fancorner Hütteldorf **Abfahrt:** 13.30 Uhr am Gerhard-Hanappi-Platz 1 vor dem Fancorner **Rückfahrt:** direkt nach Spielende **Preis:** € 28,- (exkl. Eintrittskarte)

tipico Bundesliga, 6. Runde:

SK STURM GRAZ - SK RAPID

Sonntag, 2. September 2018 **Anpfiff:** 17.00 Uhr **Einheitspreis:** € 16,-

FREIER VERKAUF: seit Sonntag, 12. August

Offizieller Fanbus des SK Rapid | Treffpunkt: Sonntag, 2.9., um 13.00 Uhr am Gerhard-Hanappi-Platz 1 vor dem Fancorner **Abfahrt:** 13.30 Uhr **Rückfahrt:** direkt nach Spielende **Preis:** € 28,- (exkl. Eintrittskarte). Karten sind wie immer mit Personalisierung bei uns im Fancorner erhältlich.

Wer in diesen hitzigen Wochen, nicht nur der Temperatur wegen, zu einer angenehmen, kühleren Lektüre greifen will: In dieser Woche ist die aktuelle Ausgabe des neuen Rapid-Magazins erschienen (siehe Cover links). Viel Spaß beim Lesen – und jetzt volle Konzentration auf das heutige Duell mit dem WAC!

**Grün-weiße Grüße
die Redaktion**

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG, Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller, Gerald Pichler, Elisabeth Binder **Coverfoto:** GEPA-Pictures.com
Gestaltung & Produktion: Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT

LERNEFFEKTE

Der vielversprechende Saisonstart erlebte einen Dämpfer:

Gegen Altag gab man im Heimspiel den sicher geglaubten Sieg wieder aus der Hand. Daraus sollte für die Duelle gegen Slovan Bratislava und den WAC gelernt werden, um den Sack auch zuzumachen.

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com, G. Schatzer

ALS ALTACH IN DER SCHLUSSPHASE SEINEN VETERAN IM TEAM INS SPIEL BRACHTE, HANNES AIGNER NÄMLICH, DA RAUNTE DER EINE ODER ANDERE SCHON:

„Der ist extrem gefährlich.“ Als hätte man es verschrien, erzielte der Routinier der Vorarlberger dann den Ausgleich und traf uns damit voll in die an und für sich sehr positive Gefühlswelt. Zwar hätte Rapid durch hochkarätige Chancen von Christoph Knasmüllner (der in diesem Spiel gleich zweimal den Ball aus kurzer Distanz an die Stange setzte) und Deni Alar noch die drei Punkte sichern und den Sieg in Hütteldorf lassen können, aber es sollte beim 1:1 bleiben, was nicht nur einen unnötigen Dämpfer bedeutete, sondern einen Punkteverlust, den es nicht brauchte.

„Wir haben uns zu tief reindrücken lassen, waren zu passiv und haben die nötige Aggressivität in der zweiten Halbzeit nicht an den Tag legen können“, war auch Goran Djuricin der

Ärger sichtlich anzusehen: „Angesichts des Spielverlaufs ist es wie ein gefühltes 0:3.“ Denn der vermeintliche Sieg wäre die optimale Generalprobe vor den Duellen mit Slovan Bratislava gewesen. Aber auch solch ein Spiel hat seine Lerneffekte parat: Siege gehören auch fixiert, der Sack zugemacht. „Wir waren, wie schon gegen Admira in der zweiten Hälfte auch, wieder viel zu lässig“, reflektierte Alar nach seinem Premierentor nach

Trainer Goran Djuricin wird unsere Mannschaft heute so einstellen, dass die Nachlässigkeit nicht mehr Teil ihres Spiels sein wird.





Schweißtreibend war es, unser erstes Heimspiel am vergangenen Wochenende. Heute wird es wohl nicht anders, außer: Die Jubelszenen wollen wir auch nach dem Spielschluss sehen!





Sonnen- und Schattenseiten: Deni Alar traf bei seinem ersten Heimspiel nach seiner Rückkehr, hatte aber am Schluss auch den Matchball auf dem Kopf.

seiner Rückkehr. „Das müssen wir so schnell als möglich abstellen, sonst wird es schwierig, nicht nur im Europacup, sondern immer.“



Der Vorteil liegt im spielintensiven August aber auf der Hand: „Jetzt kommen die nächsten Spiele immer im Abstand von drei, vier Tagen“, weiß nicht nur Deni. „Und da müssen wir schauen, dass wir neunzig Minuten drübergehen und alles früher klarmachen.“ Somit ist unsere Mannschaft durchaus gewarnt, denn vor allem in den Play-off-Partien können sich solche Nachlässigkeiten brutal auswirken. „Wir

wollen und dürfen auch nicht euphorisch werden“, hatte unser Geschäftsführer Fredy Bickel den Saisonstart nach den ersten Partien mahnend angedeutet. Und nicht zuletzt nach dem Altach-Spiel weiß nun jeder: Es geht nicht von allein. Die Gelegenheit, es jetzt gleich wieder besser zu machen, kommt heute und am Sonntag. Auf geht's! ◀

Sicher gefangen: Rapid ließ in allen Spielen bisher nicht viel zu – aber das Gegentor von Altach schmerzte doppelt!





DEIN DRESSCODE

ERHÄLTlich IN DEN FANSHOPS & UNTER [RAPIDSHOP.AT](https://www.rapidshop.at)

MISTER SELBST-BEWUSST

Wer noch nicht wusste, wie es ist, wenn großes Selbstvertrauen auf ebenso ausgeprägten Humor trifft – **Mateo Barać** ist das Mensch gewordene Beispiel dafür. Unser neuer Innenverteidiger hat seine ersten Partien in Grün-Weiß bereits hinter sich.

Interview: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com

Mateo, herzlich willkommen bei unserem Verein! Nun sind schon ein paar Wochen ins Land gezogen und du hast einige erste Eindrücke sammeln können. Wie waren sie?

MATEO BARAĆ: Ich muss sagen, ich dachte nicht, dass

es mir so schnell gelingt, mich hier bei Rapid so wohl zu fühlen. Die Kollegen in der Mannschaft, im Staff, die Mitarbeiter sind wirklich super und es fehlt hier einem an nichts. Ich bin glücklich, hier zu sein! Rapid ist ein toller Verein mit unglaublichen Fans, was ich

aber schon vorher wusste. Und Wien ist einfach eine sehr, sehr schöne Stadt, in der ich zum ersten Mal bin. Aber es wird noch ein bisschen brauchen, bis ich mich auskenne (lacht)! **Wie es ins Stadion geht, weißt du ja bereits und du hast deine ersten Partien**



schon hinter dir. Hast du damit gerechnet, dass du gleich zum Einsatz kommen wirst?

Na ja, wieso auch nicht (lacht). Ich fühle mich sehr gut und ich bin ja nicht zu Rapid gekommen, um zuzuschauen und auf der Bank zu sitzen. Ich möchte immer alles geben, um meine Mannschaft und die Fans zufriedenzustellen und damit man das auch auf dem Platz sieht. Aber wir haben wirklich viel Qualität im Team und einmal wird der eine



Ich bin nicht zu Rapid gekommen, um auf der Bank zu sitzen!

aufgestellt, ein anderes Mal der andere. Das ist in Ordnung so und so soll es sein. Wir pushen uns gegenseitig und wollen alle gemeinsam den Erfolg.

Du hast auch sehr schnell in der Mannschaft Anschluss gefunden.

Ja, aber das ist auch mein Anspruch an mich selbst. Wenn du neu in einen Verein kommst, musst du dich schnell integrieren und ein Teil des Teams werden, denn nur so kannst du helfen. Es ist zwar hilfreich, dass ich mich in der Kabine mit vielen auf Kroatisch verständigen kann, aber ich habe jetzt begonnen, Deutsch zu lernen. Ich will möglichst rasch Deutsch sprechen, um die Kommunikation mit meinen Kollegen zu verbessern. Umso leichter ist es dann auch, auf dem Platz zu kommunizieren.

Während wir das Interview führen, liegt unser erstes Europacupspiel noch vor uns. Du selbst hast auch

schon auf europäischer Bühne gespielt, ein schönes Gefühl, oder?

Das stimmt, das sind immer besondere Momente. Aber wenn du dann auf dem Feld bist, machst du wenig Unterschied, wem du gegenüberstehst. In meinen Augen musst du in jedem Spiel versuchen, alles zu geben, egal, ob das jetzt international ist oder gegen einen kleineren Verein national. Na gut, wenn wir mit Rapid einmal Champions League spielen, wird das auch mich nicht kaltlassen und sicher beeindrucken (lacht).

Gut, bis dahin wird es noch etwas dauern ...

Ja, allerdings musst du manchmal ein bisschen anders denken, um weiterzukommen, einfach selbstbewusst sein. Nur so kannst du den nächsten Schritt für dich selbst machen. Aber ja, jetzt wollen wir einmal über Slovan hinwegkommen, uns für die Gruppenphase qualifizieren und einen guten Ligastart hinlegen! ◀

DIE SERIE FORTSETZEN!

Text: Gerald Pichler
Foto: GEPA-Pictures.com

Dreimal en suite konnte Rapid zuletzt daheim gegen den WAC gewinnen und erzielte dabei 13 Tore. Diese Serie soll nun in der 3. Runde der neuen Saison fortgesetzt werden.



Der Saisonstart ist Rapid mit dem 3:0-Auswärts-sieg in der Südstadt gegen die Admira gut ge-gelückt. Danach folgte allerdings beim Heim-Auf-takt gegen Altach ein enttäuschendes 1:1-Remis. Daher soll nun gegen Wolfsberg der erste Heim-sieg der Saison eingefahren werden. Es wäre gleichzeitig auch die Generalprobe für das Heimspiel in der Europa League gegen Slovan Bratislava, das vier Tage später stattfindet.

Gegen den WAC unter Djuricin unbesiegt

Der WAC galt in seiner Anfangszeit als Angstgeg-ner für Rapid. Erst im achten Aufeinandertreffen

gelang den Grün-Weißen der erste Sieg. Davor gab es in sieben Spielen fünf Niederlagen. Diese Schreckensbilanz hat sich mittlerweile gewandelt.

Unter Trainer Goran Djuricin trat Rapid bisher fünfmal gegen die Wolfsberger an, verloren haben die Grün-Weißen dabei noch nie. Zwar blieben auch unter ihm auswärts die Erfolgserlebnisse aus – beide Spiele in der Lavanttal-Arena endeten torlos –, in Heimspielen ist die Bilanz dagegen makellos. 4:0, 4:2 und 5:1 lauteten die Ergebnisse der jüngsten drei Duelle im Allianz Stadion (ein Torverhältnis von 13:3).



Die letzte Heimmiederlage gegen die Kärntner bezog Rapid am 6. November 2016 mit 0:1. Das war gleichzeitig das letzte Spiel der Grün-Weißen unter Trainer Mike Büskens, der anschließend Damir Canadi weichen musste, dem aber ebenfalls keine lange Amtszeit in Hütteldorf beschieden war. Das jüngste Heimspiel gegen den WAC brachte für uns mit 5:1 auch den bisher höchsten Sieg. Mann des Spiels war der mittlerweile nach Belgien zu Gent gewechselte Giorgi Kvilitaia, der nicht nur dreimal für Rapid traf, sondern auch das Tor für die Kärntner erzielte. Für die beiden weiteren Treffer Rapids sorgte Veton Berisha.

Jubiläum für Sonnleitner?

Die meisten Spiele für Rapid gegen Wolfsberg absolvierte Mario Sonnleitner. Falls er zum Einsatz kommt, wäre es sein 20. Meisterschaftsspiel gegen die Kärntner. Dabei könnte

es zu einem weiteren – noch größeren – Jubiläum kommen. Gegen Altsch absolvierte der Innenverteidiger sein 299. Pflichtspiel für Rapid. Falls er am Donnerstag in der Europa League gegen Bratislava nicht zum Einsatz kommt (das Spiel findet nach Red.-Schluss statt), könnte er gegen den WAC sein 300. Bewerbungsspiel in Grün-Weiß bestreiten. ◀

BILANZ

GESAMTBILANZ: 24 Spiele:

9 S / 8 U / 7 N – Tore: 45:27

HEIMBILANZ: 12 Spiele:

8 S / 1 U / 3 N – Tore: 30:12

1. SPIEL GEGENEINANDER: 26.08.2012 (0:1)

1. HEIMSPIEL: 11.11.2012 (0:2)

HÖCHSTER SIEG: 5:0 (31.05.2015 in Wolfsberg)

HÖCHSTER HEIMSIEG:

5:1 (27.05.2018 im Allianz Stadion)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:

2:4 (28.09.2013 im Hanappi-Stadion)

DIE MEISTEN SPIELE

19 Spiele: **Mario Sonnleitner**

18 Spiele: Louis Schaub

15 Spiele: Steffen Hofmann, **Stefan Schwab**

12 Spiele: **Christopher Dibon**

11 Spiele: Jan Novota

10 Spiele: Thomas Schrammel,
Thanos Petsos

9 Spiele: Deni Alar, **Maximilian Hofmann**,
Philipp Schobesberger,
Stephan Auer

8 Spiele: Terrence Boyd, Srdjan Grahovac,
Mario Pavelic

7 Spiele: Guido Burgstaller, Dominik Wydra,
Stefan Stangl, **Thomas Murg**,
Richard Strebinger

DIE MEISTEN TORE

7 Tore: Robert Beric

6 Tore: Louis Schaub

5 Tore: **Stefan Schwab**, Giorgi Kvilitaia

3 Tore: Guido Burgstaller, Florian Kainz,
Philipp Schobesberger

2 Tore: **Veton Berisha**

1 Tor: Marcel Sabitzer, **Deni Alar**,
Thanos Petsos, Mario Pavelic, Matej
Jelic, Christoph Schösswendter,
Tomi, **Mario Sonnleitner**,
Thomas Murg, Joelinton

EIN ECHTER GRÜNER
TIPPT AUF
 GRÜNEM BODEN!

Jetzt am Handy oder
 beim **Betmobil** bei den
 Sektoren 11-14 tippen!



TREUER PARTNER VON



Teilnahmebedingung:
 Volljährigkeit

TOR



Richard Strebinger 1

Gew./Gr. 90 kg/194 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 14.2.1993
 Pflichtspiele 93

Vorher: SV Werder Bremen



Tobias Knoflach 21

Gew./Gr. 82 kg/183 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 30.12.1993
 Pflichtspiele 25

Vorher: SK Rapid II



Christoph Haas 32

Gew./Gr. 88 kg/190 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 23.7.1992
 Pflichtspiele –

Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Mert Müldür 3

Gew./Gr. 74 kg/188 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 3.4.1999
 Pflichtsp./Tore 2/0

Vorher: SK Rapid II

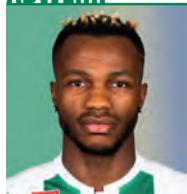


Mateo Barać 4

Gew./Gr. 90 kg/190 cm
 Nation Kroatien
 Geb. am 20.7.1994
 Pflichtsp./Tore 3/0

Vorher: NK Osijek

ABWEHR



Boli Bolingoli 5

Gew./Gr. 74 kg/180 cm
 Nation Belgien
 Geb. am 1.7.1995
 Pflichtsp./Tore 34/2

Vorher: Club Brügge



Mario Sonnleitner 6

Gew./Gr. 82 kg/182 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 8.10.1986
 Pflichtsp./Tore 299/20

Vorher: Sturm Graz



Christopher Dibon 17

Gew./Gr. 80 kg/183 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 2.11.1990
 Pflichtsp./Tore 128/4

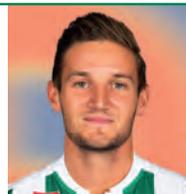
Vorher: RB Salzburg



Marvin Potzmann 19

Gew./Gr. 78 kg/183 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 7.12.1993
 Pflichtsp./Tore 3/0

Vorher: SK Sturm Graz



Maximilian Hofmann 20

Gew./Gr. 70 kg/183 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 7.8.1993
 Pflichtsp./Tore 123/2

Vorher: SK Rapid II

ABWEHR



Manuel Thurnwald 23

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 16.7.1998
 Pflichtsp./Tore 25/1

Vorher: SK Rapid II



Stephan Auer 24

Gew./Gr. 68 kg/173 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 11.1.1991
 Pflichtsp./Tore 91/3

Vorher: FC Admira Wacker

MITTELFELD



Philipp Schobesberger 7

Gew./Gr. 65 kg/176 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 10.12.1993
 Pflichtsp./Tore 119/26

Vorher: FC Pasching



Stefan Schwab 8

Gew./Gr. 83 kg/183 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 27.9.1990
 Pflichtsp./Tore 162/36

Vorher: FC Admira Wacker



Thomas Murg 10

Gew./Gr. 69 kg/173 cm
 Nation Österreich
 Geb. am 14.11.1994
 Pflichtsp./Tore 89/18

Vorher: SV Ried

MITTELFELD



Manuel Martić 15

Gew./Gr. 91 kg/193 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.8.1995
Pflichtsp./Tore 1/0
Vorher: SKN St. Pölten



Philipp Malicsek 16

Gew./Gr. 72 kg/178 cm
Nation Österreich
Geb. am 3.6.1997
Pflichtsp./Tore 13/2
Vorher: SKN St. Pölten



Tamás Szántó 18

Gew./Gr. 73 kg/179 cm
Nation Ungarn
Geb. am 18.2.1996
Pflichtsp./Tore 46/5
Vorher: SK Rapid II



Ivan Močinić 26

Gew./Gr. 69 kg/179 cm
Nation Kroatien
Geb. am 30.4.1993
Pflichtsp./Tore 24/0
Vorher: HNK Rijeka



Christoph Knasmüllner 28

Gew./Gr. 70 kg/181 cm
Nation Österreich
Geb. am 30.4.1992
Pflichtsp./Tore 3/0
Vorher: FC Barnsley

MITTELFELD



Dejan Ljubicic 39

Gew./Gr. 75 kg/186 cm
Nation Österreich
Geb. am 8.10.1997
Pflichtsp./Tore 34/3
Vorher: SK Rapid II



Veton Berisha 9

Gew./Gr. 73 kg/175 cm
Nation Norwegen
Geb. am 13.4.1994
Pflichtsp./Tore 32/5
Vorher: Greuther Fürth



Andrija Pavlović 22

Gew./Gr. 82 kg/189 cm
Nation Serbien
Geb. am 16.11.1993
Pflichtsp./Tore -
Vorher: FC Kopenhagen



Deni Alar 29

Gew./Gr. 79 kg/185 cm
Nation Österreich
Geb. am 18.1.1990
Pflichtsp./Tore 142/46
Vorher: SK Sturm Graz



Kelvin Arase 36

Gew./Gr. 63 kg/170 cm
Nation Österreich
Geb. am 15.1.1999
Pflichtsp./Tore 5/0
Vorher: SK Rapid II

ANGRIFF



Jérémy Guillemot 43

Gew./Gr. 72 kg/182 cm
Nation Schweiz
Geb. am 6.1.1998
Pflichtsp./Tore -
Vorher: FC Barcelona II



Andrei Ivan 97

Gew./Gr. 80 kg/184 cm
Nation Rumänien
Geb. am 4.1.1997
Pflichtsp./Tore 3/3
Vorher: FK Krasnodar

TRAINER

Goran Djuricin

Zur Person
 geb. am 16.10.1974 in Wien

Karriere als Spieler/Trainer

Der 43-jährige Goran Djuricin war Anfang der 2000er-Jahre als Trainer in der Nachwuchsakademie von Rapid tätig. Ab 2012 fungierte er als Cheftrainer beim ASK Ebereichsdorf und führte die Niederösterreicher in die Regionalliga Ost. Im Cup 2016/17 sorgte er mit seiner Mannschaft für Furore, als er mit dem WAC und Altach gleich zwei Bundesligaklubs eliminierte. Zuvor war er u. a. als Co-Trainer bei diversen Nachwuchsnationalteams engagiert, so auch bei der FIFA-U20-WM 2011 in Kolumbien. Im Mai 2017 wurde er als Cheftrainer beim SK Rapid bestätigt.



Weiters 2018/19 im Einsatz: Aleksandar Kostić (5/0)



MIT SELBSTVERTRAUEN NACH HÜTTELDORF

Mit neuem Trainer, zahlreichen Änderungen im Kader und drei Punkten aus dem ersten Saisonheimspiel im Gepäck kommt der Wolfsberger AC mit breiter Brust ins Allianz Stadion!

Text: Peter Klinglmüller | Foto: GEPA-Pictures.com

Bei den „Wölfen“, bei denen vergangene Saison Ex-Rapid-Stürmer Heimo Pfeifenberger nach einer 1:5-Klatsche in Hütteldorf nach rund zweieinhalb Jahren Cheftrainertätigkeit das Zepter abgeben musste, blieb im Sommer fast kein Stein auf dem anderen. Mehr als eine ganze Elf verließ den Verein, allerdings holte Präsident Dietmar Riegler, der Mister WAC, auch viele neue Spieler, darunter den 32-jährigen Michael Liendl. Mit 20 Treffern ist der Steirer Rekordtorjäger der Lavantaler in der Liga, zudem brachte es der einfache ÖFB-Teamspieler in den letzten vier Jahren auf über 100 Einsätze (23 Tore) in der zweiten deutschen Bundesliga und immerhin 15 Partien für Twente Enschede

in der Eredivisie. Mit Marcel Ritzmaier kam ein weiterer Österreicher mit „Oranje“-Background nach Kärnten, der 25-Jährige absolvierte bereits 12 Europacuppardien und rund 90 Spiele in der höchsten niederländischen Spielklasse für PSV Eindhoven, Go Ahead Eagles und Cambuur. Dazu holte der WAC den 29-jährigen Deutschen Lukas Schmitz, der Verteidiger brachte es für Schalke, Bremen und Düsseldorf auf fast 200 Partien in den höchsten beiden Spielklassen seines Landes. In die Saison sind die Kärntner mit gemischten Erfolgen gestartet: Zum Auftakt setzte es in einem echten Krimi beim SKN St. Pölten eine 3:4-Niederlage, vergangene Woche konnte sich die Elf

KLUB-INFOS



VEREINSNAME

RZ Pellets WAC

GRÜNDUNGSJAHR 1946

ADRESSE Don Bosco Weg 1,
9400 Wolfsberg

E-MAIL office@rzpelletswac.at

HOMEPAGE www.rzpelletswac.at

PRÄSIDENT Dietmar Riegler **VIZE-PRÄSIDENT** Christian Puff **OBMANN** Horst Nössler **MANAGER/SPIELBE-TRIEB** Markus Perchthaler **TRAINER** Christian Ilzer **CO-TRAINER** Hannes Jochum **TORMANNTRAINER** Adolf Emil Preschern

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Christian Dobnik
4	A	Manfred Gollner
7	A	Lukas Schmitz
8	M	Marcel Ritzmaier
9	S	Bernd Gschweidl
10	M	Michael Liendl
11	M	Sasa Jovanovic
12	S	Dever Akeem Orgill
14	A	Stefan Göllles
15	A	Nemanja Rnic
16	M	Mario Leitgeb
17	M	Joshua Steiger
19	A	Sven Sprangler
21	A	Bojan Avramovic
23	M	Lukas Schöfl
24	M	Christopher Wernitzig
25	A	Fabian Tauchhammer
26	A	Michael Sollbauer
27	A	Michael Novak
29	M	Gerald Nutz
30	S	Amar Hodzic
31	T	Alexander Kofler
32	T	Marko Soldo
34	M	Marc Andre Schmerböck

von Neocoach Christian Ilzer, der Hartberg sensationell als Vizemeister in die tipico Bundesliga geführt hat, gegen die Austria mit 1:0 durchsetzen. Nach dem Sieg gegen die Nummer 2 von Wien haben die „Wölfe“ auch in Hütteldorf Ambitionen auf einen vollen Erfolg! ◀

MEHR

GEILE

HITS


KRONEHIT

Wien	105'8
St. Pölten	105'3
Wr. Neustadt	102'9
Burgenland	104'1
Eisenstadt	103'4
Linz	92'6
Graz	107'5
Salzburg	106'2
Klagenfurt	103'7
Villach	107'6
Innsbruck	106'5
Bregenz	91'5



MARK FORSTER
Neues Album: **Tape**

www.kronehit.at



kronehit



SK RAPID – SAISON

Hinten (v.l.): Andreas Lorbek (Utensilien-Manager), Gerald Kemmer (Physiotherapeut), Ivan, Christoph Knasmüllner, Deni Alar, Mario Sonnleitner, Christopher Dibon, Rafael Po (Geschäftsführer Sport), Martin Bernhard (Assistenztrainer), Goran Djuricin (Cheftrainer), Bolingoli, Denis Bosnjak, Alex Sobczyk, Albin Gashi, Philipp Malicsek, Thomas Hicker

Vorne (v.l.): René Kerschl (Masseur), Wojtek Burzec (Physiotherapeut), Thomas Mur, Manuel Martić, Manuel Thurnwald, Aleksandar Kostić, Wolfgang Skalsky (Masseur), Da



2018/19, SOMMER

Maximilian Hofmann, Mert Müldür, Andrija Pavlović, Dejan Ljubičić, Mateo Barać, Andrei Iltack (Sportwissenschaft/Analyse), Maurizio Zoccola (Analyse) **Mitte (v. l.):** Fredy Bickel (Trainer), Veton Berisha, Tamás Szántó, Marvin Potzmann, Stefan Schwab, Paul Gartler, Boli Boligbo (Assistenztrainer), Toni Beretzi (Athletiktrainer), Helge Payer (Tormanntrainer), Stephan Auer, Kelvin Arase, Tobias Knoflach, Richard Strebinger, Christoph Haas, David Lechner (Reha-Trainer); nicht am Foto: P. Schobesberger, I. Močinić, J. Guillemot

RAPID

HEUTE

Donnerstag, 16. August 2018
Anpfiff: 21.00 Uhr
Allianz Stadion



ALLES FÜR DEN AUFSTIEG!

SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

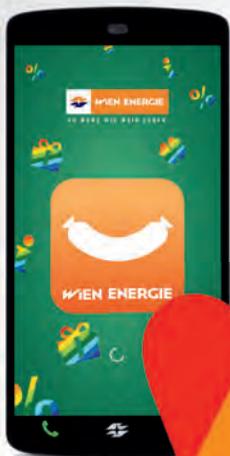
Jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden!

JETZT APP
DOWNLOADEN
EXTRAWUERSTEL.AT



WIEN ENERGIE

SO BUNT WIE MEIN LEBEN.



SO BUNT IST GRÜN-WEISS.

Die Extrawürstel-App bringt jede Menge Gratis-Tickets, Ermäßigungen und Gewinnspiele für Wien Energie-Kundinnen und -Kunden.



Die Extrawürstel-App für alle Kundinnen und Kunden von Wien Energie bringt noch mehr Farbe ins Fan-Leben: Sichern Sie sich jede Menge Freikarten zu spannenden Rapid-Spielen, tolle Fanartikel und vieles mehr! Am besten gleich auf extrawuerstel.at downloaden und profitieren. Die Extrawürstel-App gibt es für iOS und Android.



SO BUNT WIE MEIN LEBEN.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barablässe. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.

KLUB-INFOS

ADRESSE: Gerhard-Hanappi-Platz 1,
1140 Wien, Tel.: 01/727 43,
Fax: 01/727 43-71,
E-Mail: info@skrapid.com,
Internet: www.skrapid.at,
www.facebook.com/skrapid,
www.twitter.com/skrapid,
www.rapidarchiv.at
(offizielles Vereinsarchiv)

FANCORNER/FANSHOP HÜTTELDORF

Mo–Sa 10–18 Uhr, Spieltag: von 10
Uhr bis eine Stunde nach Spielende;
Gerhard-Hanappi-Platz 1, 1140 Wien
E-Mail: fanshop@skrapid.com

FANSHOP STADIONCENTER

Mo–Mi 9–19, Do/Fr 9–20,
Sa 9–18 Uhr;
Olympiaplatz 1/1, OG, 1020 Wien

FANSHOP ST. PÖLTEN

Mo–Fr 9–17;
Messestraße 1, 3100 St. Pölten



**Hütteldorfer Festspiele: an
650 Plakatstellen in Wien, NÖ
und im Burgenland zu sehen**

HERZLICH WILLKOMMEN ...

... zu einem ganz besonderen Abend für Grün-Weiß: Nach ein-
jähriger Europacup-Abwesenheit melden wir uns mit dem heuti-
gen Heimspiel auf der europäischen Bühne zurück. Der Gegner in
der 3. Quali-Runde zur UEFA-Europa-League-Gruppenphase ist
der slowakische Rekordmeister Slovan Bratislava und da es sich
bereits um das Rückspiel handelt, gilt heute nur eines: alles für
den Aufstieg zu geben!

Mit Abgabe dieser Doppelnummer wussten wir noch
nicht, wie das Hinspiel in Bratislava ausgegangen ist. Wir
hoffen aber, dass der anvisierte Aufstieg für uns
machbar ist – unser Ziel, wie wir es in den vergange-
nen Wochen immer wieder kommunizierten, ist klar:
aufsteigen, bestenfalls das Play-off erfolgreich gestalten und dann
hinein in die Gruppenphase! Bis dahin ist es aber ein heraus-
fordernder Weg und so lässt sich nur Schritt auf Schritt setzen.

Auf ein weiteres Highlight in Hütteldorf wollen wir euch an dieser
Stelle aufmerksam machen, denn wenn ihr das lest, hat auch der
Karten-VVK für das erste Derby in dieser Saison bereits begonnen:

tipico Bundesliga, 7. Runde:

SK RAPID – FK AUSTRIA

Sonntag, 16. September 2018 **Anpfiff:** 17.00 Uhr **Einlass:** 15.30 Uhr

Sofern ihr kein Abo habt (das ABO PLUS und das ABO 16
erfreuen sich großer Beliebtheit, insgesamt wurden bisher mehr
als 12.500 Jahreskarten abgesetzt), solltet ihr euch die Tickets für
das ewig spannende Stadtduell schnell sichern. Wir dürfen hier
wohl wieder von schnell ausverkauften Rapid-Sektoren ausgehen
– und wenn es sportlich in diesen Wochen gut verläuft, dann
steigt die Vorfreude umso mehr!

Nun aber ins heutige Abendspiel gegen Slovan Bratislava, wo
wir nach dem Schlusspfiff nur den gemeinsamen Jubel der
grün-weißen Familie sehen wollen – und ein weiteres Kapitel
der Hütteldorfer Festspiele!

**Grün-weiße Grüße
die Redaktion**



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Styria Medienhaus Sport GmbH & Co KG,
Ghegastraße 3, 1030 Wien **Redaktion:** Günther Bitschnau (Ltg.), Peter Klinglmüller,
Gerald Pichler, Elisabeth Binder **Coverfoto:** GEPA-Pictures.com
Gestaltung & Produktion: Christoph Geretschlaeger **Druck:** Saxoprint.at

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT



ANSPORN GEN

Text: Günther Bitschnau | Fotos: GEPA-Pictures.com, SK Rapid

ES IST UNGEWÖHNLICH, DASS WIR BEREITS IM FALLE EINES WEITERKOMMENS GEGEN SLOVAN BRATISLAVA UNGEFÄHR WISSEN, WOHIN DIE REISE GEHT. Aber dies ist dem neuen Modus der UEFA geschuldet, bei dem man durch Topf- und weitere Einteilungen bereits früher als bisher gegeneinander gelost wird. Wenn uns also – ein entsprechendes Ergebnis in Bratislava vorausgesetzt (nach Redaktionsschluss) – der Aufstieg heute gelingt, so würden wir im Play-off auf einen dieser beiden Vereine treffen: HNK Hajduk Split aus Kroatien oder Fotbal Club FCSB aus Rumänien. Spieltermine sind der 23. und 30. August, wobei wir das Hinspiel zunächst zuhause in Hütteldorf bestreiten.

Hajduk ist der zweiterfolgreichste Verein Kroatiens nach Dinamo Zagreb und in der Hafenstadt Split zuhause. Bisher gab es mit den Kroaten erst einen Berührungspunkt, als man im damaligen UEFA-Cup anno 1978/79 gegen Hajduk auschied. Hinter dem sperrigen Namen SC Fotbal





UG

Im heutigen Rückspiel gegen Slovan Bratislava geht es für uns um den **Aufstieg ins Play-off der UEFA Europa League** – wo man auch schon den potenziellen nächsten Gegner kennt. Aber: Es muss ein Schritt nach dem anderen gemacht werden.

Club FCSB SA steckt niemand Geringerer als ein weiterer bekannter Verein auf der europäischen Bühne. Nach einem Gerichtsentscheid Rumäniens musste sich Steaua Bukarest im vergangenen Jahr umbenennen, auch das Vereinswappen wurde geändert. Dennoch steht hinter dem neuen Namen die Grundsubstanz des erfolgreichsten Klubs Rumäniens, gegen den wir bisher noch nie antraten.

Dennoch: Mit beiden Vereinen wollen wir uns Stand heute noch nicht zu viel beschäftigen, gilt es doch zuerst, die Hürde Slovan zu überspringen. „Es wäre vermessen, schon jetzt eine detaillierte Einschätzung der beiden möglichen Gegner abzugeben. Auf alle Fälle werden wir sie ab

sofort genau beobachten. Beide sind bekannte Namen im europäischen Fußball und wir werden uns wie immer mit der gleichen Gewissenhaftigkeit vorbereiten“, so Goran Djuricin. Was unser Cheftrainer und die Spieler generell zum bisherigen Europacupverlauf so sagen, das erfahrt ihr auch auf Rapid TV, unserer neuen Videoplattform präsentiert von IMMOUnited: [tv.skrapid.at!](http://tv.skrapid.at)

Nun aber gilt die volle Konzentration Slovan Bratislava, damit uns wie in der letzten Begegnung 2007 (siehe Bild mit Ümit Korkmaz) der Aufstieg in die nächste Runde gelingt. Auf einen hoffentlich magischen Europacupabend, Rapid! ◀



Lang ist's her:
Branko Boskovic
beim letzten Duell
gegen Slovan
Bratislava.

COMEBACK IN EUROPA

Nachdem unsere Mannschaft in der Saison 2017/18 nicht international vertreten war, feiern die Grün-Weißen nun ihr Comeback in der Qualifikation für die UEFA Europa League.

Text: Gerald Pichler | Foto: GEPA-Pictures.com

Lang ist es her: Am 8. Dezember 2016 bestritt Rapid das letzte Heimspiel im Europacup. Vor 21.500 Zuschauern im Weststadion, wie unsere Heimstätte bei internationalen Spielen heißt, trennten sich die Grün-Weißen und Athletic Bilbao 1:1, wobei die Basken erst in der 84. Minute

ausglich, nachdem Joelinton die Gastgeber in Führung gebracht hatte (72.). Fast zwei Jahre später trifft Rapid nun in der 3. Qualifikationsrunde zur Europa League auf den slowakischen Top-Klub Slovan Bratislava. Sollten die Grün-Weißen über diese Hürde hinwegkommen, wartet im



Play-off noch ein weiteres Duell, ehe man zum siebenten Mal seit deren Einführung in der Saison 2009/10 die Gruppenphase erreichen würde. Zunächst muss aber Slovan bezwungen werden. Zweimal traf Rapid in internationalen Bewerben bisher bereits auf den slowakischen Rekordmeister (12x Slowakei, 8x Tschechoslowakei), der 1969 mit dem Gewinn des Europacups der Cupsieger den größten Erfolg in der Klubgeschichte feierte.

Zweimal Aufstieg gegen Slovan

Das jüngste Aufeinandertreffen gab es im Sommer 2007 in der 2. Runde des UI-Cups. Das Heimspiel vor 12.600 Zuschauern im Gerhard-Hanappi-Stadion gewann Rapid durch zwei Tore von Steffen Hofmann und einen Treffer von Mario Bazina mit 3:1. Im Rückspiel gab es nach dem frühen Führungstreffer für Slovan bange Momente zu überstehen. Es blieb aber bei der 0:1-Niederlage in Bratislava, die zum Aufstieg für die 3. Runde des UI-Cups reichte. Damit war Rapid im UEFA-Cup angelangt,

setzte sich dort in der Qualifikation gegen Dinamo Tiflis klar mit 3:0 und 5:0 durch. Das Aus kam dann in der 1. Runde des Hauptbewerbs, wo man dem belgischen Rekordmeister RSC Anderlecht zwar auswärts ein 1:1 abtrotzte, danach aber das Heimspiel im Hanappi-Stadion mit 0:1 verlor.

Jahrzehnte davor trafen Rapid und Slovan Bratislava bereits im Juni 1956 im Viertelfinale des Mitropacups aufeinander. Vor 20.000 Zuschauern im Praterstadion gewann Rapid nach torloser erster Hälfte durch zwei Tore von Robert Körner und einen Treffer von Gerhard Hanappi mit 3:0. Im Rückspiel vor 55.000 Zuschauern (!) in Bra-

EUROPACUPDUELLE

UI-Cup 2007, 2. Runde

Rapid – Slovan Bratislava 3:1 (2:0)

7.7.2007, Hanappi-Stadion, 12.600 Zuschauer, Schiedsrichter: Veaceslav Banari (MDA)

Tore: 1:0 (31.) Hofmann, 2:0 (38.) Bazina, 3:0 (53.) Hofmann, 3:1 (88.) Slovak

Rapid: Payer – Thonhofer, Martin Hiden, Patocka, Sara – Hofmann (78. Eder), Heikkinen (78. Kulovits), Boskovic, Korkmaz (84. Harding) – Bilic, Bazina

Slovan: Kiss – Kosmel, Struhar, Hanek, Szabo – Dobrotka – Izvolt (73. Poliacek), Kubala (85. Meszaros), Sedlak – Slovak, Masaryk

Gelb: Heikkinen, Patocka, Harding, Hofmann; Kosmel, Hanek, Dobrotka

Slovan Bratislava – Rapid 1:0 (1:0)

14.7.2007, Tehelne-Pole-Stadion, 6000 Zuschauer, Schiedsrichter: Todorow (BUL)

Tor: 1:0 (18.) Dobrotka

Slovan: Kiss – Dobrotka, Hanek, Svestka, Szabo – Izvolt (65. Kosmel), Kubala, Slovak, Breznanik (65. Poliacek) – Masaryk (79. Meszaros), Sylvestr

Rapid: Payer – Dober, Heikkinen, Patocka, Sara – Hofmann, Boskovic, Kulovits, Korkmaz – Bazina (76. Eder), Bilic

Gelb: Szabo, Sylvestr; Patocka, Boskovic

Gelb-Rot: Kulovits (75., Foul)

Mitropacup 1956, Viertelfinale

Rapid – Slovan Bratislava 3:0 (0:0)

23.6.1956, Praterstadion, 20.000 Zuschauer, Schiedsrichter: Harangozo (HUN)

Tore: 1:0 (65.) R. Körner, 2:0 (67.) R. Körner, 3:0 (72.) Hanappi

Rapid: Gartner; Halla, Dienst, Golobic; Höttl, Gießler; R. Körner, Riegler, Hanappi, A. Körner, Bertalan

Slovan: Schroif; Bena, Vican, Jankovic; Jajcai, Venglos; Moravcik, Kovacs, Bily, Obert, Molnar

Slovan Bratislava – Rapid 3:1 (0:0)

30.6.1956, Bratislava, 55.000 Zuschauer, Schiedsrichter: Zsolt (Ungarn)

Tore: 1:0 (47.) Moravcik, 2:0 (60., Elfmeter) Kovacs, 2:1 (82.) Hanappi, 3:1 (85.) Hlavaty

Slovan: Schroif; Bena, Vican, Jankovic; Jajcai, Venglos; Hlavaty, Moravcik, Kovacs, Bily, Molnar

Rapid: Gartner; Halla, Dienst, Golobic; Höttl, Gießler; R. Körner, Riegler, Hanappi, A. Körner, Bertalan

tislava verlor Rapid mit 1:3, aber der Treffer von Hanappi in der 82. Minute reichte zum Aufstieg. Danach drang Rapid bis ins Finale vor, in dem man gegen Vasas Budapest nach zwei Remis im Entscheidungsspiel vor 104.000 Zuschauern im Nep-Stadion mit 2:9 unterging.

Schlechtere Erfahrungen als mit Slovan machte Rapid mit dem Stadtrivalen Inter Bratislava. Zwar gewannen die Grün-Weißen am 14. September 1977 das allererste Europacupspiel im Hanappi-Stadion durch ein Tor von Werner Walzer mit 1:0, schieden aber nach einem 0:3 im Rückspiel aus. Auch in der Saison 1999/2000 zog Rapid gegen Inter mit 0:1 und 1:2 den Kürzeren. Positiv verlief dagegen das letzte Europacupduell mit einem Klub aus der Slowakei. Im Play-off für die Europa League gewann Rapid in der Saison 2016/17 gegen AS Trencin bereits das erste Spiel auswärts klar mit 4:0. Drei Tore erzielte dabei Louis Schaub, einen Treffer steuerte der jetzige Kapitän Stefan Schwab bei. Nach diesem Erfolg konnte man sich im Heimspiel auch eine 0:2-Niederlage leisten, um dennoch die Gruppenphase zu erreichen. ◀



Kapitäne unter sich: Steffen Hofmann anno 2007.

UNSERE DUELLE GEGEN SLOWAKISCHE VEREINE

Europa League, Play-off gegen AS Trencin ▲ aufgestiegen

AS Trencin – Rapid 0:4
18.8.2016 in Zilina, 4065 Zuschauer
Tore: Schaub (32., 54., 84.), Schwab (73.)

Rapid – AS Trencin 0:2
25.8.2016 im Weststadion, 21.200 Zuschauer

UI-Cup 2007/08 gegen Slovan Bratislava ▲ aufgestiegen

Rapid – Slovan Bratislava 3:1
7.7.2007 im Hanappi-Stadion, 12.600 Zuschauer
Tore: Hofmann (31., 53.), Bazina (38.)

Slovan Bratislava – Rapid 1:0
14.7.2007 in Bratislava, 6000 Zuschauer

UEFA-Cup 1999/2000, 1. Runde gegen Inter Bratislava ▼ ausgeschieden

Inter Bratislava – Rapid 1:0
16.9.1999 in Bratislava, 6600 Zuschauer

Rapid – Inter Bratislava 1:2
30.9.1999 im Hanappi-Stadion, 7000 Zuschauer
Tor: Zingler (65.)

UEFA-Cup 1977/78, 1. Runde gegen Inter Bratislava ▼ ausgeschieden

Rapid – Inter Bratislava 1:0
14.9.1977 im Weststadion, 10.000 Zuschauer
Tor: Walzer (64.)

Inter Bratislava – Rapid 3:0
28.9.1977 in Bratislava, 8000 Zuschauer

Mitropacup 1956, Viertelfinale gegen Slovan Bratislava ▲ aufgestiegen

Rapid – Slovan Bratislava 3:0
23.6.1956 im Praterstadion, 20.000 Zuschauer
Tore: R. Körner (65., 67.), Hanappi (72.)

Slovan Bratislava – Rapid 1:3
30.6.1956 in Bratislava, 55.000 Zuschauer
Tor: Hanappi (82.)

FREUNDSCHAFTSSPIELE

25.03.2001: Rapid – Slovan (Trausdorf) 1:3
14.01.1969: Rapid – Slovan (Mar del Plata) 2:2
18.02.1968: Rapid – Slovan (Pfarrwiese) 3:2
27.03.1967: Rapid – Slovan (Red-Star-Platz) 4:0

EUROPACUP-GESAMTBILANZ

GESAMTBILANZ: 269 Spiele:
106 S / 54 U / 109 N / Tore: 409:380

adidas



COPA



PREDATOR



X



NEMESIS

FILM AB: DIE NEUE SK RAPID VIDEOPLATTFORM

Ab sofort seid ihr bestens im Bild: Mit Rapid TV stampfen wir für euch unsere neue Videoplattform presented by IMMOUnited aus dem Boden!

Fotos: SK Rapid, Red Ring Shots

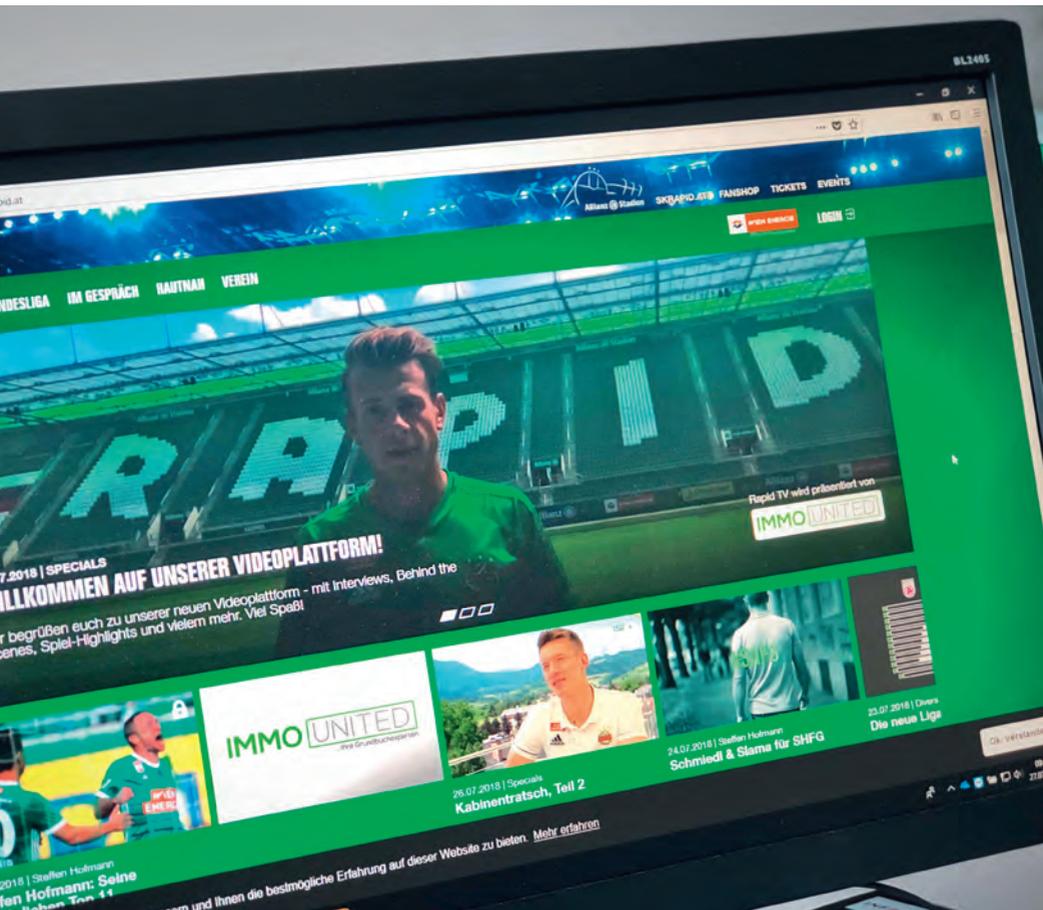
Ihr könnt euch ab sofort über noch mehr Videos rund um unseren Verein freuen, ist es doch ein brandneues Angebot, das sich direkt an euch richtet. Unter tv.skrapid.at ist unsere hauseigene Videoplattform erreichbar und hier findet ihr bereits jetzt spannende Inhalte rund um die Spieler und alles Weitere um unseren Herzensverein. Viele Videos wie Interviews, Pressekonferenzen, Fan-News und öffentliche Trainings sind auf Rapid TV kostenlos und jederzeit verfügbar.



Unsere neue Videoplattform Rapid TV wird euch präsentiert von Partner IMMOUnited!

Ihr möchtet noch mehr Einblicke hinter die Kulissen des Rekordmeisters und die Spiele der Profis re-live drei Stunden nach Abpfiff in voller Länge sehen? Als Vereinsmitglied oder Jahreskartenbesitzer bekommt ihr automatisch Rapid TV BASIC und damit Zugriff auf viele weitere spannende Inhalte – loggt euch dazu einfach mit euren Zugangsdaten für den Rapid-Onlineshop ein oder legt einen neuen Benutzer mit eurer SCR-Nummer an. Diese findet ihr auf eurer Mitglieds- oder Jahreskarte. Damit noch nicht genug gibt es für PREMIUM-Nutzer weiteren exklusiven Content wie Spielerporträts und Live-Übertragungen von internationalen Freundschaftsspielen. „Durch die Digitalisierung ändert sich die Art und Weise, wie wir Fußball verfolgen. Vor dem Hintergrund eines immer flexibleren Nutzungsverhaltens ist es wichtig, für Rapid-Fans entsprechende Angebote zu schaffen, um sie stets mit spannenden Inhalten zu

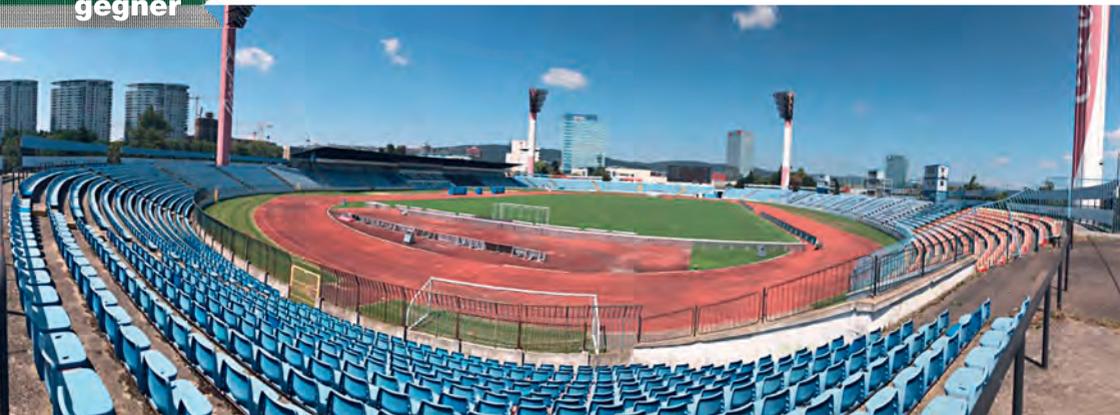




versorgen, sowohl an den Spieltagen als auch abseits davon“, so Christoph Peschek, Geschäftsführer Wirtschaft, zu den Hintergründen der neuen Videoplattform. Er ergänzt: „Mit dem neuen Bundesliga-TV-Vertrag können Fans die Spiele der Grün-Weißen nach wie vor live im TV verfolgen. Unsere Kooperation mit dem ORF und die diversen geplanten Highlight-Shows bieten darüber hinaus zusätzliche Angebote, während wir mit der eigenen Videoplattform ganz gezielt auf die Wünsche unserer Fans eingehen und ihnen entsprechendes Exklusivmaterial bieten.“

Mit an Bord ist unser Premiumpartner IMMO-united. Bereits seit 2017 ist der Grundbuch-

experte und Marktführer in der Online-Bereitstellung von Informationen zu Immobilien-transaktionen Teampartner des SK Rapid sowie Naming-Right-Partner der Players Lounge im SK Rapid Business Club. Nun wird IMMOunited zum Premium Partner sowie Presenting Partner von Rapid TV. Eigentümer und Geschäftsführer Roland Schmid: „Der SK Rapid ist neben unseren anderen Sportsponsoring-Aktivitäten auch eine Herzensangelegenheit. Als Ur-Rapidler wünsche ich mir Rapid so schnell als möglich wieder auf Platz 1. Für dieses Ziel möchte ich so gut ich kann beitragen. Zudem bietet Rapid mit seinen Fans ein tolles Netzwerk für mich und meine Kunden.“ ◀



EIN EUROPACUPSIEGER ZU GAST IN HÜTTELDORF

Vor 99 Jahren wurde der heutige **ŠK Slovan Bratislava** als 1. ČsŠK Bratislava auf Initiative von tschechischen Beamten gegründet und etablierte sich später als einer der erfolgreichsten Klubs der Tschechoslowakei und danach als Rekordmeister der Slowakei.

Text: Peter Klinglmüller | **Fotos:** GEPA-Pictures.com, SK Rapid

Den größten Erfolg in der Klubgeschichte konnte der Hauptstadtclub im Jahr 1969 feiern. Damals zog man ins EC-Finale der Pokalsieger ein und konnte den großen FC Barcelona mit 3:2 besiegen. Sieben Jahre danach hatte Slovan auch großen Anteil am Gewinn der Europameisterschaft in Jugoslawien durch die damalige ČSSR. Gleich sechs Slovan-Kicker standen im legendären Finale im Stadion von Roter Stern auf dem Platz, als sich Weltmeister Deutschland im Elfmeterschießen geschlagen geben musste

und der jetzige FC-Bayern-Präsident Uli Hoeneß seinen Versuch in den Belgrader Nachthimmel schoss. Weltberühmt wurde wenige Sekunden darauf ein späterer Rapid-Star, nämlich Antonin Panenka, der den alles entscheidenden Elfer an Sepp Maier vorbei ins Tor schupfte und diese Art, einen Strafstoß auszuführen, seither auch den Namen von „Tondo“ trägt.

Nach dem Zerfall der Tschechoslowakei und der damit verbundenen Unabhängigkeit der Slowakei etablierte sich Slovan –



KLUB-INFO

VEREINSNAME
ŠK Slovan Bratislava futbal a.s.
GRÜNDUNG 3. Mai 1919
FARBEN Hellblau-Weiß
TRAINER Martin Ševela
SPIELSTÄTTE Štadión Pasienky
PLÄTZE 13.000
LIGA Fortuna liga
2017/18 2. Platz

ERFOLGE

1× Europapokal der Pokalsieger
12× slowakischer Meister (zuletzt 2014)
8× tschechoslowakischer Meister
14× slowakischer Pokalsieger (2017)
5× tschechoslowakischer Pokalsieger
4× slowakischer Supercupsieger



HÜTTELDORFER FESTSPIELE 2018/19

KOMM INS STADION
skrapid.at/tickets

auch der populärste Klub – rasch wieder als Nummer 1 des Landes. In den 90er-Jahren holte der Verein viermal den Meistertitel, selbst ein kurzzeitiger Abstieg brachte die „Belasi“ („Himmelblauen“) nicht nachhaltig aus der Erfolgsspur. Nach dem Wiederaufstieg holten sie sich vier weitere Male den Titel in der Fortuna liga, zuletzt mussten sie sich allerdings dreimal in Serie mit der Vizemeisterschaft begnügen. AS Trenčín, MSK Žilina und zuletzt Spartak Trnava machten den Ambitionen einen fetten Strich durch die Rechnung. Slovan blieb „nur“ der Pokal, wo man ebenfalls die Rekordliste anführt. Zuletzt verteidigten die Hauptstadtler am Tag der Arbeit im Finale vor lediglich knapp 4000 Zuschauern souverän mit einem 3:1 gegen MFK Ružomberok in Trnava den Titel.

Aufgrund der finanziellen Möglichkeiten der „Králi Bratislavy“ („Könige von Bratislava“) konnten sie aber nicht das Optimum herausholen. Mit dem Medienmogul Ivan Kmotrik steht ein einflussreicher Mann an der Spitze, der „ein wenig an Austria in der Ära von Frank Stronach erinnert“, wie Ex-Rapidler Peter Hlinka konstatiert. Die Trainer gaben sich bei Slovan die Klinke in die Hand und auch bei den Spielern gibt es eine enorme Fluktuation. „Für



slowakische Verhältnisse immer wieder überragende Einzelspieler, zuletzt gelang es aber nie, ein echtes Team zu formen“, erklärt Hlinka, der unseren Klub „leicht favorisiert“. Als großen Trumpf sieht er einen ehemaligen Mitspieler, der im Vorjahr zu Slovan kam: Martin Sevela soll Slovan wieder zur Meisterschaft und wieder in die UEL-Gruppenphase führen. Damals blieben die Slowaken punktlos, Young Boys Bern, Sparta Prag und die SSC Napoli hatten die helle Freude mit den Hellblau-Weißen, die mit einem Torverhältnis von 1:20 die Segel streichen mussten. Seither scheiterte Slovan in der Qualifikation an Krasnodar (Russland), Jelgava (Lettland) und Lyngby (Dänemark). Heuer aber will man es in der slowakischen Hauptstadt wissen, auch wenn es in der zweiten Qualifikationsrunde gegen Balzan aus Malta nicht wirklich rund lief und nach einer Auswärtsniederlage beim Hinspiel alle Alarmglocken läu-

KADER

Nr.	Pos.	Name
1	T	Dominik GREIF
2	A	Mitch APAU
3	A	Milan RUNDIC
4	M	Vukan SAVICEVIC
6	M	Joeri DE KAMPS
7	M	MOHA
9	S	Andraž ŠPORAR
10	M	Ibrahim RABIU
11	M	Dejan DRAŽIĆ
12	S	Boris ČMILJANIĆ
13	M	NONO
15	A	Samuel KOZLOVSKÝ
17	A	Jurij MEDVEDEV
18	M	David HRNČÁR
19	A	Kornel SALÁTA
20	M	Ricky VAN HAAREN
21	S	Filip HOLOŠKO
22	T	Matúš RUŽIŇSKÝ
23	A	Artom SUCHOČIJK
25	A	Adam LACZKÓ
27	M	Dávid HOLMAN
29	A	Vasil BOŽIKOV
30	T	Michal ŠULLA
45	M	Aleksandar CAVRIC
66	A	Kenan BAJRIĆ
99	M	Mitchell SCHET

teten. Die will die Mannschaft um die Routiniers Kornel Salata und Filip Hološko sowie den bärenstarken Nigerianer Ibrahim Rabiu aber mit Siegen gegen den österreichischen Rekordmeister endgültig zum Verstummen bringen. ◀



Online-Designer
mit 3D-Vorschau



Freie
Formatwahl



25 Modelle mit
1 Mrd. Varianten



Testen Sie jetzt Ihre Wunschverpackung!

**JETZT
TESTEN
FÜR NUR
9,90 €**

Ganz egal was Sie verpacken möchten, mit SAXOPRINT finden Sie die passende Verpackung für Ihr Produkt. Und das Beste dabei – Sie können Ihre Wunschverpackung im eigenen Design und Auflage 1 für nur 9,90 € testen. Im Anschluss an Ihre Bestellung erhalten Sie außerdem einen Gutschein im Wert von 9,90 € für Ihre nächste Verpackungsbestellung.